

Online-Beratung – wie(so) geht das?

Beratung per Video oder Telefon auch in Zukunft möglich

Wiederholte Lockdowns und die erschwerten Bedingungen für eine „Face-to-Face“-Beratung – verursacht durch die Corona-Pandemie – haben unser Beratungsangebot im Jahr 2021 vor große Herausforderungen gestellt. Um trotz Kontaktverbot für unsere Klient:innen da sein zu können, wurde ein schneller und unkomplizierter Zugang in Form von Videosprechstunden ins Leben gerufen. Denn gerade in Krisenzeiten sind eine konstante Ansprache und ein stabiles Unterstützungsangebot von unschätzbarem Wert.

Erleichtert hat die Akzeptanz von Videosprechstunden, dass bereits im vergangenen Jahr digitale Medien und deren Nutzung zum Alltag vieler Familien gehörten und insbesondere bei den Jugendlichen kaum Berührungängste hervorriefen. Dennoch mussten zunächst auf beiden Seiten einige Hürden und Unsicherheiten überwunden werden. Hierzu gehörte insbesondere die Suche nach einem Daten schützenden Programm seitens unserer Einrichtung. Aber auch die Ratsuchenden selber mussten lernen, ihre Anliegen nicht direkt im persönlichen Kontakt, sondern online mit der Beraterin zu besprechen.

Online-Beratungen haben neben dem schnellen und unkomplizierten Zugang in vielen Lebenslagen vor allem den Vorteil einer größeren zeitlichen Flexibilität. Alleinerziehende schätzen zudem den Zeitspareffekt: Es entstehen keine unnötigen Wege, und die Kinder müssen nicht fremdbetreut werden. Nicht zu vergessen auch das Gefühl, schwierige Themen im sicheren Zuhause ansprechen zu können.

Was zunächst als Notlösung gedacht war, wird sich zukünftig als Ergänzung zum eigentlichen Präsenz-Beratungsangebot fest etablieren. Dass der SkF beide Varianten vorhält, bietet einen großen Zusatznutzen für die Ratsuchenden. Sicherlich gibt es einige Themen, bei denen diese Art der Beratung an ihre Grenzen stößt und persönlicher Kontakt wichtig ist, aber für viele Anliegen rund



Erst als Notlösung gedacht, nun aber fest im Angebot etabliert: Online-Beratungen via Tablet & Co.

um das Zusammenleben in Familien- und Trennungsfragen oder der Erziehungsberatung stellt die Onlineberatung eine gute Möglichkeit dar. Im Jahr 2021 wurden 224 Videoberatungen durchgeführt.

Tjorven Wilpert

Ich bin beim SkF Gütersloh seit: 2019

Das tue ich hier: Ich leite ein Elterncafé für Mütter und Väter mit Kindern unter einem Jahr.

Das gefällt mir am SkF besonders gut: Hier arbeiten so viele herzliche Menschen, ob ehrenamtlich oder hauptberuflich. Alle setzen sich mit Freude und großem Engagement für diese Familien ein.

Wenn ich nicht beim SkF bin: Dann kümmere ich mich um meine beiden wundervollen Töchter, koche, backe, bastele, gehe auf den Spielplatz und tobe viel herum.



Beate Dembowski

Ich bin beim SkF Gütersloh seit: 2021

Das tue ich hier: Geschäftsführung und vorübergehend Betreuung.

Das verbindet mich mit dem SkF: Menschen unterstützen zu wollen, die zeitweise oder generell Unterstützung benötigen.

Das gefällt mir am SkF besonders gut: Der SkF hilft dann unbürokratisch, wertschätzend und schnell.

Wenn ich nicht beim SkF bin: ...dann lese ich gern, bin kreativ und habe mit meinem Mann zwei Hunde.

SkF-Köpfe

Anja Voß-Brink

Ich bin beim SkF Gütersloh seit: 2021

Das tue ich hier: Mitarbeiterin der Schwangerschaftsberatung

Das gefällt mir am SkF besonders gut: Der Leitsatz: Da sein, Leben helfen. Der SkF bietet individuelle Beratung und konkrete Unterstützung und orientiert sich am Bedarf des einzelnen Menschen. Er vertritt seine Arbeit flexibel, kreativ und ressourcenorientiert.

Wenn ich nicht beim SkF bin: ...bin ich gerne zu Hause, bei Familie oder Freunden, am Wasser oder im Wald.



Jutta Schmitz-Bücker

Ich bin beim SkF Gütersloh seit: 16 Jahren

Das tue ich hier: Ich bin Mitglied des ehrenamtlich tätigen Vorstands

Das gefällt mir am SkF besonders gut: Mit hoher Kompetenz und viel Einfühlungsvermögen werden Lösungen gesucht und Perspektiven gefunden, damit es auch in Krisen- und Notsituationen weiter geht.

Wenn ich nicht beim SkF bin: ...plane und gestalte ich als Innenarchitektin Wohnungseinrichtungen, lese viel und gerne und mag die Arbeit in meinem Garten.



Da sein, Leben helfen.

- 2 Vorwort
- 3 Bunte Meldungen aus dem Geschäftsjahr
- 4 Online-Beratung – wie(so) geht das?
- 5 Steckbrief: Kurzportraits der „SkF-Köpfe“
- 6 Abenteuer Familie
- 8 Zahlen, Daten, Fakten



Jahresbericht 2021

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
Gütersloh



Zahlen, Daten, Fakten

Gremien & Einrichtungen

Vorstand:

Dr. Ursula Pantenburg (Vorsitzende),
Birgit Poggenpohl, Jutta Schmitz-Bücker

Geschäftsführung:

Beate Dembowski

Fachbereiche:

Allgemeine Sozialberatung, Betreuungsverein,
Schwangerschaftsberatung

Sonstige Einrichtungen & Projekte:

„Haus der Familien“: Gruppen und Beratungsangebote für Familien und Alleinerziehende, Alleinerziehendenlotsin, Projekt „Leih-Großeltern“, Kinder-Secondhand-Laden „Ringelsöckchen“, „Franz & Carla“ (SkF-Café und Caritasladen)

Spendenkonten

Bank für Kirche und Caritas eG Paderborn
IBAN: DE39 4726 0307 0010 1207 00
BIC: GENODEM1BKC

Sparkasse Gütersloh-Rietberg

IBAN: DE28 4785 0065 0000 0346 45
BIC: WELADED1GTL

ALLGEMEINES		SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG	
Gründungsjahr	1924	Beratungen gesamt	419
Mitglieder	64	davon Erstberatungen	298
Mitarbeiter (hauptamtlich)	12	Anteil Alleinerziehende	53 (12,4%)
Mitarbeiter (ehrenamtlich)	45	Anteil Ratsuchende mit deutscher Staatsangehörigkeit	166 (40,2%)
Bilanzvolumen	434.404 EUR	Anteil Ratsuchende mit anderer Staatsangehörigkeit	261 (59,8%)
Vereinsergebnis	-13.006 EUR		

ALLG. SOZIALBERATUNG		ALLEINERZIEHENDEN-LOTSIN		BETREUUNG	
Beratungen gesamt	483	Beratung Alleinerziehende	668	Betreuungen	88
Anteil Alleinerziehende	174 (36,0%)	Beratung Kinder und Jugendliche	121	Ehrenamtliche Betreuer/innen	87
Anteil mit Migrationshintergrund	169 (35,0%)	Beratung Paare	14	Veranstaltungen im Querschnittsbereich	3
Anteil Ratsuchende über 60	25 (5,2%)			Beratungen im Querschnittsbereich	60
Ratsuchende aus Gütersloh	420 (86,9%)				

Impressum

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Gütersloh · Unter den Ulmen 23 · 33330 Gütersloh · Telefon: 05241.9618510 · Telefax: 05241.9618585 · info@skf-guetersloh.de · www.skf-guetersloh.de

Verantwortlich: Dr. Ursula Pantenburg, Vorsitzende | Redaktion: Mitarbeiter der Fachbereiche

Fotos: SkF, salzmann medien GmbH | Layout / Technische Realisation: salzmann medien GmbH

Vorwort

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Freunde und Förderer,

zum Zeitpunkt unseres letzten Jahresberichts hatten wir bereits ein Pandemie-Jahr hinter uns und waren zuversichtlich, dass sich die Gesamtsituation mit der beginnenden Impfkampagne entspannen würde. Heute wissen wir: wir brauchen einen langen Atem, um die Pandemie und ihre Folgen gemeinsam zu bewältigen. Mit dem Ukrainekrieg ist seit Februar eine weitere noch viel größere Katastrophe hinzugekommen, die uns den Schrecken und das Leid des Krieges dramatisch vor Augen führt und dessen Folgen bereits jetzt für uns alle spürbar sind.

So werfen wir einen Blick zurück und müssen feststellen, dass im zweiten Pandemiejahr das Konfliktpotential in Familien gestiegen ist, die seelischen Belastungen deutlich zugenommen und besonders alte Menschen unter ihrer Einsamkeit gelitten haben. Wir sehen aber auch, dass es uns gelungen ist, für die Menschen in den unterschiedlichen Notsituationen und Problemlagen erreichbar geblieben zu sein - trotz Lockdown und krankheits- oder quarantänebedingter Personalausfälle. Online-Beratungen, Beratungen per Video und Telefon und das Arbeiten aus dem Homeoffice haben dies ermöglicht und ganz nebenbei unsere

digitalen Kompetenzen gefordert und gefördert. Der Blick nach vorn lässt uns vermuten, dass die Notlagen angesichts der Folgen des Ukrainekrieges größer werden und unser Rat und unsere Unterstützung mehr denn je gebraucht werden. Neben der Hilfe für ukrainische Frauen und Kinder, die nur mit dem Allernötigsten bei uns eintreffen, dürfen wir Menschen, die aus anderen Krisen- und Kriegsregionen kommen und bei uns Schutz und Hilfe suchen, nicht aus den Augen verlieren, ebenso wie all diejenigen, die hier in Gütersloh am Rande der Gesellschaft leben. Für diese Menschen werden wir auch weiterhin „da sein und Leben helfen“.

In diesem Sinne danken wir allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Eine gute Vernetzung, Kooperation und konstruktive Zusammenarbeit mit kirchlichen, staatlichen und kommunalen Stellen ist dem SkF Gütersloh wichtig. Vorstand und Geschäftsführung bedanken sich deshalb

für das Vertrauen, das das Erzbistum Paderborn sowie Politik und Verwaltung von Stadt und Kreis Gütersloh dem Verein auch im Jahr 2021 entgegengebracht haben.

Schließlich gilt der Dank des Vorstands in besonderer Weise unserem Team von hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen es immer wieder gelingt, ihre Aufgaben mit hoher Professionalität und gleichzeitig im Sinne des christlichen Leitbildes unseres Vereins zu erfüllen.

Gütersloh, im Mai 2022

Dr. Ursula Pantenburg
– Vorsitzende –



Jungschützen spenden 1000 €

Seit knapp 30 Jahren sammeln die Jungschützen der Schützenbruderschaft St. Hubertus Spexard jährlich Weihnachtsbäume ein. Die Erlöse werden caritativen Einrichtungen für gute Zwecke gespendet. In diesem Jahr konnte die Aktion bedingt durch Corona nicht stattfinden. Dennoch ließen es sich die Jungschützen nicht nehmen, wieder eine Spende durchzuführen. Einen Symbolscheck über 1000 € überreichten Steffen Thiesbrummel und Olivia Kötter von der Jugendabteilung der Bruderschaft in diesem Jahr an den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. in Gütersloh für die Kinder- und Jugendsprechstunde, in der Kinder in Trennungssituationen ihrer Eltern begleitet werden.

Die seit April 2019 bestehende Lotsen-Stelle berät Familien während und nach einer Trennung. Die Kinder und Jugendlichen erleben in der Trennungskrise häufig den Ver-

lust von Bezugspersonen, Streit, viele familiäre Konflikte und manchmal auch Gewalt. In der Kinder- und Jugendsprechstunde finden die Kinder und Jugendlichen ein „offenes Ohr“ für all ihre Sorgen und Nöte. Die Eltern erfahren Unterstützung und Begleitung während der Trennungsphase und erhalten Informationen darüber, was für ihre Kinder in dieser Zeit wichtig ist. Vor fünf Jahren durfte sich der SkF bereits über eine Spende der Jungschützen freuen. Damals wurde mit dem Geld eine Elternberatungsgruppe ins Leben gerufen, die bis heute existiert und inzwischen über die Stadt Gütersloh finanziert wird.

„Die Nachhaltigkeit der Projekte hat uns überzeugt und es ist schön, wenn mit dem Geld Kindern und Jugendlichen aus Gütersloh geholfen wird“, freut sich Steffen Thiesbrummel von den Jungschützen.

Instagrammkalender

Die Maßnahmen rund um die Pandemie haben auch die Gestaltung der vorweihnachtlichen Zeit beeinträchtigt. Die Mitarbeiter:innen des SkF haben jedoch auf allen Kanälen versucht, den Advent gemeinsam mit Kolleg:innen, Netzwerkpartner:innen und den engagierten Ehrenamtlichen zu gestalten. Neben persönlicher Ansprache und Post, wurde der digitale Adventskalender auf Instagram aktiviert. Jeden Tag wurde ein Türchen geöffnet und verschiedenste Angebote rund um den SkF, Mitarbeiter:innen in ihren Tätigkeitsfeldern oder Möglichkeiten sich zu engagieren, vorgestellt.

Wir freuen uns über die Anerkennung durch viele und sagen Danke. Gemeinsam konnten wir uns auf neuen Wegen im Advent begegnen.



Lions-Club unterstützt Familien



Mit großer Vorfreude warten Kinder auf ihren Geburtstag - oft mit einem sehnlichen Wunsch für diesen besonderen Tag. Nicht immer fällt es Eltern leicht, die Wünsche ihrer Kinder zu erfüllen da die finanziellen Mittel fehlen. Mit einer großzügigen Spende des Lions Club Gütersloh jedoch konnten Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes bei der Erfüllung von rund 40 Geburtstagswünschen unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen sagen Danke!

„Abenteuer Familie“: ein Angebot der Frühen Hilfen

Im Haus der Familie bündelt der SkF die unterschiedlichsten Angebote rund um die Themen Elternschaft und Erziehung. Ziel ist es, Eltern frühzeitig bei allen Fragen präventiv zur Seite zu stehen, sie für die besonderen Herausforderungen im Erziehungsalltag zu stärken und so langfristig und nachhaltig zu unterstützen.

Auch im Jahr 2021 fand wieder der Kursus „**Abenteuer Familie**“ statt, in dem fünf Paare durch die besondere und spannende Zeit von Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft begleitet wurden. Als Angebot der Frühen Hilfen der Stadt Gütersloh fand der Kurs in den Räumen des SkF unter der Kursleitung von Delia Spexard und Ingrid Kersting statt. Fragen wie „Was ist das Beste für unser Baby?“, „Wie wollen wir uns organisieren?“ oder „Wie können wir uns finanzieren?“ wurden gemeinsam besprochen. Je nach Themenschwerpunkt standen weitere Referenten wie Marieke Reimer von ProFamilia, die Hebamme Anne Lohmann, die Physiotherapeutin Bettina Kraft-Horstmann sowie Antje Krause von der Elternberatungsstelle mit Tipps und Infos den Teilnehmern zur Seite. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Durchgang das erste gemeinsame Treffen mit den Babys. Ein nächster Durchgang „Abenteuer Familie“ startet im Juni 2022.

Ein weiterer Baustein in 2021 war das „**Themencafé**“. Hier hatten Eltern die Möglichkeit, sich zu Entwicklungsfragen zu Kindern in den ersten drei Lebensjahren auszutauschen. Teilweise musste auch dieses Angebot pandemiebedingt digital stattfinden. Neben einem thematischen Schwerpunkt wie Beikost, Schlafverhalten, Sprachentwicklung, Kinderschreien, etc. konnten Eltern in angenehmer Atmosphäre ihre Fragen stellen und sich austauschen. Die Einheiten wurden von entsprechenden Referenten geleitet. Auch dieses Angebot ist bereits für einen neuen Durchgang in Planung.



SkF bringt neue Satzung auf den Weg



Die Mitgliederversammlung des SkF Gütersloh hat in ihrer Sitzung am 26.10.2021 eine neue Satzung beschlossen. Die Satzung gründet auf der vom Arbeitsausschuss Satzungsentwicklung der SkF-Zentrale erarbeiteten Mustersatzung für die SkF-Ortsvereine und wurde auf die Gegebenheiten in Gütersloh angepasst.

Der SkF Gütersloh als kleiner Ortsverband entschied sich für eine 3-köpfigen Vorstand, der den Verein ehrenamtlich führt und rechtsverbindlich nach innen und außen vertritt. Er wird im Tagesgeschäft durch eine Geschäftsführung unterstützt. Mit der neuen Satzung erhalten Frauen christlicher Konfessionen ein aktives und passives Wahlrecht, sofern sie Mitglieder des SkF sind. Damit kann zum Beispiel auch eine evangelische Christin in den Vorstand des Verbands gewählt werden.



SATZUNG

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
Gütersloh

Laut Satzung muss die Mehrheit der Vorstandsfrauen nach wie vor katholisch sein. Eine weitere wichtige Neuerung besteht darin, dass Vorstandssitzungen oder auch die Mitgliederversammlung selbst unter bestimmten Voraussetzungen virtuell durchgeführt werden können. Damit soll den Erfahrungen während der Corona-Pandemie Rechnung getragen werden. Schließlich wurden die Allgemeine Sozialberatung und die Führung von Vormundschaften und Pflegschaften als Vereinszweck in den Aufgabenkatalog der Satzung aufgenommen.

Die neue Satzung des Sozialdienstes katholischer Frauen Gütersloh wurde am 1. Dezember 2021 durch das Erzbischöfliche Generalvikariat in Paderborn vereinsaufsichtlich genehmigt und am 2. Februar dieses Jahres im Vereinsregister Gütersloh eingetragen.